

pferde revue

Das österreichische Pferdemagazin

August 2022

KALKALPEN

Zu Pferd ins
Weltnaturerbe

HANDWERK

Österreichs jüngste
Sattlermeisterin

SARKOIDE

Impfung gegen
Pferde-Tumoren



AUFBRUCH INS ABENTEUER

Die Abenteuerreiter Günter Wamser
und Sonja Endlweber sind wieder unterwegs.

Österreichische Post AG, MZ 02Z030064 M, Österreichischer Agrarverlag, Sturzgasse 1a, 1140 Wien, Retouren an PF 100, 1350 Wien



€ 5,30 www.pferderevue.at

Foto: Christine Kubec Fotografie



Mehrere historische Vereine lassen die Reittradition der altösterreichischen Kavallerie-Regimenter bis heute weiterleben und beehrten auch die Lipizzanergala am 2. Juli.

Kavallerie live am Heldenberg

Am Heldenberg feiert man mit einer Sonderausstellung das 350-jährige Jubiläum des Dragonerregiments 2. Und bei einem Auftritt im Rahmen der Lipizzanergala konnte man die Dragoner live erleben.

Die Dragoner stehen für eine wenig bekannte, historisch aber umso bedeutungsvollere Facette der österreichischen Reittradition. Während es kurz vor dem Ersten Weltkrieg noch fast 60.000 österreichische Kavalleristen in insgesamt 58 Regimentern gab, sind es heute nur mehr wenige historische Vereine, die die Tradition weiterleben lassen. Einer von ihnen, das k. u. k. Dragonerregiment 2 Nikolaus Graf Pejacevich, feiert heuer sein 350-jähriges Bestehen und hat dazu am niederösterreichischen Heldenberg eine Sonderausstellung kuratiert. Ausrüstung, Uniformen und historische Bilder zeichnen darin die Geschichte des Regiments nach, in der so bekannte Persönlichkeiten wie Graf Radetzky, der in den 1780er-Jahren in ihm diente, zu finden sind. Prägende Ereignisse der europäischen Geschichte gehören ebenso dazu: Anfang des 19. Jahrhunderts nahm das Regiment zum Beispiel an den Napoleonischen Kriegen teil und kämpfte auch während der Revolution von 1848/49 für den Zusammenhalt Österreichs. Und damit die Geschichte nicht nur im Museum zu bestaunen bleibt, waren die Dragoner dieses Jahr auch am Vorprogramm der Lipizzanergala am Heldenberg Anfang

Juli beteiligt. Dragoner-Kommandant Michael Islinger, Oberstleutnant der Cavallerie, war nach dem Auftritt sichtlich stolz auf Reiter und Pferde: „Wir waren 13 Reiter aus vier historischen Vereinen. Wir sind alle Hobbyreiter, und unsere Pferde haben so ein großes Publikum – 1500 Zuschauer! – zum ersten Mal erlebt. Das eine oder andere wurde da schon ein wenig kreativ, aber es ist alles gutgegangen.“ Die historisch Uniformierten hatten dabei eine bunte Mischung an Pferden vom Noriker über Nonius und Haflinger bis hin zum Englischen Vollblut unter dem Sattel. Sie zeigten Forma-

tionsreiten nach der Vorschrift von 1898 sowie einen Säbelangriff Mann gegen Mann, wie er anno dazumal von tausenden Reitern ausgeführt wurde. Die traditionelle Meldung des Regiments erfolgte an Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Wer die Dragoner-Reittradition noch diesen Sommer live erleben will, hat dazu bei zwei weiteren Vorführungen am 21. August und 18. September in der Radetzky Gedenkstätte am Heldenberg Gelegenheit.

ES

Weitere Infos auf www.derheldenberg.at und www.dragonerregiment.at



Foto: Heldenberg

Historische Ausstellungsstücke aus 350 Jahren Kavallerie-Geschichte sind aktuell am Heldenberg zu sehen.